

Sächsische Schweiz – Bastei

(versteckt am 18.05.2012 durch „Die vier Wilkauer“ und „Die Paragaphenreiter“)

Ort: 01824 Kurort Rathen
Parkplatz: Elbweg 10, an der Fähranlegestelle (*Saison 2012: Tagesparkticket 4,00 EUR*)
Koordinaten: 50°57'22.28"N, 14°04'44.78"O
Ausrüstung: Kompass, Schreibzeug, Stempel, Stempelkissen, Logbuch und festes Schuhwerk
Schwierigkeit: (*---) leicht
Gelände: (***--) mittel, es geht ganz schön hoch und runter, auch viele Stufen sind zu bewältigen
Länge: etwa 6 bis 7 km, gute 3 Stunden ohne Fährfahrt und Pausen solltet Ihr einplanen

Info:

Das Elbsandsteingebirge (tschechisch Labské pískovce bzw. Labské pískovcové pohoří) ist ein vorwiegend aus Sandstein aufgebautes Mittelgebirge am Oberlauf der Elbe in Sachsen (Deutschland) und Nordböhmen (Tschechien). Es ist etwa 700 km² groß und erreicht Höhen bis 723 Meter über dem Meeresspiegel. Der deutsche Teil wird im Allgemeinen als Sächsische Schweiz, der tschechische als Böhmisches Schweiz (České Švýcarsko) bezeichnet. Der heute häufiger gebrauchte Begriff „Sächsisch-Böhmische Schweiz“ (Českosaské Švýcarsko) ist davon abgeleitet. (Quelle: Wikipedia)

Am Fuße der weltbekannten Bastei, inmitten des Nationalparks Sächsische Schweiz, befindet sich Rathen.
Der Ort ist verkehrsberuhigt, deshalb ist auch hier die etwas ungewöhnliche Anreise beschrieben.

**Die Tour lässt sich hervorragend mit der Letterbox
„Sächsische Schweiz – Amsel-Lokomotive“ kombinieren,
da beide Runden den gleichen Startpunkt haben... :-)**

Clue:

Begib Dich zur Fährre und lasse Dich über die Elbe schippern...
(*Saison 2012: Erwachsene 1,50 EUR, Ermäßigt 1,00 EUR für Hin- und Rückfahrt.
Die Fährre ist täglich von 4.30 Uhr bzw. 5.30 Uhr bis 1.00 Uhr in Betrieb.*)



Am anderen Ufer der Elbe beginnt Deine Runde...

Laufe von der Fähranlegestelle aus leicht bergauf bis zur kleinen Brücke mit den vielen Wegweisern.

Eines der Ausflugsziele erinnert Dich vielleicht an einen Urlaub in Nordeuropa, denn in seinem Name „steckt“ ein skandinavisches Land.

Folge hier dieser Richtung durch den kleinen, manchmal verträumten Ort Rathen, dann weiter geradeaus am Kanal entlang.

Bald kommst Du an einen kleinen Springbrunnen, der symbolisch für die Rathener Felsenwelt steht. Unter anderem erkennst Du auch die „Lokomotive“, den Namensgeber der „Amsel-Lokomotive“-Letterbox.

Doch wie viele Felsennamen finden sich auf dem Brunnen wieder?!? Wir haben gelernt, der Pfälzer würde „Uffbasse!“ sagen...im Zweifel auch mal einen Blick aufs Schild werfen... **A= _**

Am Haus des Gastes, in dem sich auch die Touristinformation befindet, biegst Du links in den Füllhölzelweg ab.

Hier gehst Du an einer Gedenktafel vorbei, die zu Ehren der Partnerschaft zwischen Rathen und Ötigheim angebracht wurde...zum wievielten Jahrestag der Partnerschaft? **B= _ _**

Nun läufst Du schon auf das erste große Felsmassiv zu, an Parkplätzen und Garagen vorbei in den Wald hinein.

Der gesperrte Waldweg ist fürs erste Deine Richtung, die weiß-rot-weiße Markierung weist Dir den Weg.

Schon bald findest Du erste Hinweise auf die Kernzone des Nationalparks Sächsische Schweiz.

Den ersten Abzweig unbeachtet gelassen, gehst Du bis zu den nächsten Wegweisern und wendest Dich hier in 350 Grad.

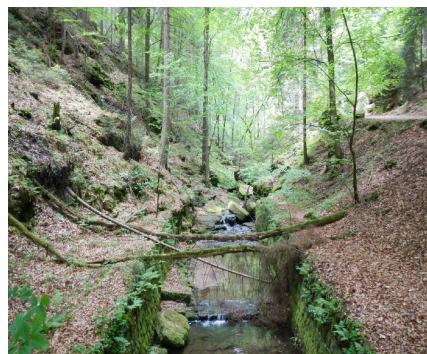
Du bleibst nun eine ganze Weile auf dem breiteren Weg, der stetig bergan geht, um Kurven herum, durch eine kleine „Felsengasse“, immer weiter, bis Du wieder an Wegweiser gelangst.

Biege hier in die Richtung eines Gewässers bzw. eines Tieres ab.

Nun begleitet Dich die weiß-grün-weiße Markierung, welche in einer Kurve den Hauptweg verlässt. Folge ihr trotzdem, immer den Berg hinunter durch den Höllengrund, bis Du an eine Brücke gelangst, die Du überquerst.

Zu Deiner Linken befindet sich der Amselsee (hier kannst Du auch ein Tretboot ausleihen, wenn Du möchtest), schön ist auch der Fels über dem See anzuschauen.

Erinnerst Du Dich noch an das skandinavische Land? Nimm diese Richtung für Deine weitere Wanderung.



Schon wenige Meter später kannst Du sehen, dass Stufen hinunter in den Bach führen.

Klingt komisch?!? Ist aber so! Aber wozu?

Was kann man hier machen? _ _ _ _ _

Wandle die Buchstaben in Zahlen um (wobei der Buchstabe „A“ nicht 1, sondern dem Wert der Variable „A“ entspricht).

Danach bilde die Summe aller einzelnen Ziffern, und Du erhältst: **C**= _ _

Ein kleines Schild erklärt Dir übrigens, wie Du es richtig machst...

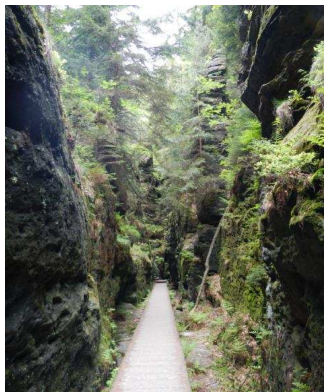
Laufe nun weiter am Bach entlang. Wenn sich der Weg teilt, denke wieder an Deinen letzten Skandinavienurlaub! ;-)

Nun wird es ein klein wenig anstrengend! Es geht für Dich die Treppe an der Felswand entlang hinauf durch die Schwedenlöcher. Sie erhielten ihren Namen in Erinnerung an den Dreißigjährigen Krieg, als sich hier die Einwohner der benachbarten Orte mit ihrer Habe vor den Schweden in Sicherheit brachten.

Aber keine Angst, Du musst hier nicht die Stufen zählen! Genieße stattdessen den Anstieg durch die beeindruckenden Felsformationen hindurch.

Später gelangst Du an eine kurze Metalltreppe. Hier darfst Du endlich die Stufen zählen. **D**= _ _

Weiter geht es, immer höher und höher, teilweise führt Dich der kleine Weg auch direkt durch Felsspalten hindurch...



Nach einer gefühlten Ewigkeit endlich oben angekommen, triffst Du auf einen Picknickplatz. Diese Pause hier hast Du Dir redlich verdient!

Ein Wegweiser verrät Dir, dass es nun bis zur Bastei-Aussicht nicht mehr weit ist.

Wie lang soll man etwa bis dahin benötigen? Wandle die Bruchzahl in Minuten um. **E**= _ _

Bilde die Quersumme von Variable „E“, teile sie dann durch 2 und erhalte **F**= _

Gehe also in diese Richtung, Du nimmst nun den weiß-blau-weiß markierten Weg. Selbst wenn er abbiegt, folgst Du seinem Verlauf!

Wenn sich der Weg teilt, dann nimm den durch den Wald (sie treffen sich jedoch beide gleich wieder). Wenn er sich nochmals teilt, nimm den rechten zur Straße.

Biege dort links ab und folge der Straße für ein paar Meter bis zum „Berghotel Bastei“.

Laufe über den Hof hinweg geradewegs am Panoramarestaurant vorbei. Hier bieten sich Dir auch mehrere Möglichkeiten, Dich zu stärken.

Linker Hand ist eine kleine Plattform, von hier kannst Du eine phantastische Aussicht über verschiedene Felsformationen genießen...die „Lokomotive“ siehst Du auch!

Wenn Du geradeaus weiter gehst, gelangst Du an die Bastei-Aussicht. Hier hast Du einen wunderschönen Ausblick über das Elbtal, hinüber zum Lilienstein und auch zur Festung Königstein. Du hast doch hoffentlich gutes Wetter mitgebracht?!?

Von der Bastei-Aussicht laufe links am Metallgeländer entlang, bis Dir ein vielleicht etwas versteckter Hinweis den Weg zur Basteibrücke verrät...diesmal also die Treppe hinab!

An der T-Kreuzung gehst Du weiter in Richtung Tal.

Nach wenigen Metern (noch vor der Basteibrücke) geht links ein kleiner Weg ab, diesen Abstecher solltest Du Dir auf keinen Fall entgehen lassen. Der kurze Ausflug endet nach wenigen Metern auf einem kleinen Felsen, von hier aus kannst Du den unvergesslichen Blick auf die Bastei genießen.



Wieder zurück auf dem Hauptweg überquere die Basteibrücke. Hier wird es auch langsam mal wieder Zeit, eine Aufgabe zu lösen. Zum 100jährigen Jubiläum der Bastei-Jubelfeier wurde eine Gedenktafel angebracht.

Doch in welchem Jahr fand die Bastei-Jubelfeier statt? **G=** _ _ _ _

Direkt nach Passieren der Basteibrücke gelangst Du an die „Felsenburg Neurathen“, eine Höhenburg, die im frühen 13. Jahrhundert errichtet wurde...und bis wann bestanden hat? **H=** _ _ _ _

Folge dem Weg weiter in Richtung des Kurortes Rathen, immer die Treppen hinab, vorbei am ehemaligen Pferdestall der Felsenburg.

Kurz danach geht es rechts noch einmal zu einem kleinen Aussichtspunkt. In dem Felsen wurde eine große Inschrift verewigt... „Zur Erinnerung an Tidor, den ... der Urania“

Wandle das fehlende Wort _ _ _ _ _ in Zahlen um (*wobei der Buchstabe „A“ nicht 1, sondern dem Wert der Variable „B“ entspricht*).

Danach bilde die Summe aller einzelnen Ziffern, und Du erhältst: **I=** _ _



